

Rheinische Schicksalsfragen

Eine Schriftenfolge herausgegeben
von Professor Dr. Paul Rühlmann

Zwei neue Hefte:

Schrift 27/28

Probleme des deutschen Westens

Eine Aufsatzfolge im Auftrage des Verbandes
Deutscher Geschichtslehrer, herausgegeben von
Prof. Dr. Friedrich Metz

Preis 4 Mark

Auf der Tagung in Heppenheim, Oktober 1928, wurden von
führenden Geographen, Historikern, Nationalökonomien und
Völkerrechtslehrern (Steinacker-Innsbruck, Schlüter-Halle,
Kuste-Köln, Ammann-Aarau, Dlahhoff-Frankfurt a. M., Metz-
Leipzig, Schmitt-Berlin, Frey-Dasel, Kloevekorn-Saarbrücken,
Welter-Luxemburg) die Grundfragen der deutschen Westgrenze
in zusammenschließenden Vorträgen behandelt. Die meisten
dieser Vorträge werden hier wiedergegeben und sind nicht
nur Material für den Unterricht, sondern auch Informations-
quelle für alle Interessenten von Grenzlandfragen.

Schrift 29/30

Französische Ausweisungspolitik am Rhein und die Nordfrankenlegion

Zwei Beiträge zur Geschichte der französischen
Herrschaft am Rhein im Zeitalter der Revolution

Von Dr. Ernst Schreiber

Preis 4 Mark

Nicht nur seine militärischen Machtmittel hat Frankreich restlos
in den „Kampf um den Rhein“ eingesetzt, sondern auch mit
geistigen Waffen weiß es gewandt zu kämpfen. Der Blut
französischer Geschichtsklitterung, die sich mit Vorliebe der
Franzosenperiode im Zeitalter der Revolution annimmt, muß
entgegengetreten werden. In diese schicksalschwere Zeit
führt das vorliegende Buch hinein, das auf Grund umfang-
reichen Aktenmaterials einen interessanten Beitrag zur Ge-
schichte der französischen Herrschaft am Rhein liefert. Mögen
die äußeren Formen heute z. T. andere geworden sein, so
zeigt sich immer klarer, daß nicht nur die Ziele der franzö-
sischen Rheinpolitik sich gleichgeblieben sind,
sondern auch die Methode.

(Z)

Verlag von Reimar Hobbing, Berlin SW 61

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 96. Jahrgang.

ZUR LAGERERGÄNZUNG

WIEDER LIEFERBAR

FRITZ SCHILLMANN

FLORENZ UND DIE KULTUR TOSKANAS

416 Seiten, 44 Lichtdrucke
In Budkram Mark 13.50

EIN SORTIMENTER:

Vor allem das Toscanabuch von Schillmann
erscheint mir vortrefflich ausgefallen und es
ist eigentlich verwunderlich, daß noch kein
Verleger früher auf den klugen Gedanken
gekommen ist, ein ähnliches Werk heraus-
zubringen. Das Buch liest sich ausgezeichnet,
hält die rechte Mitte zwischen Historie und
sehr gescheiter Kunstbeschreibung und hat
dazu noch den seltenen Vorzug, in sehr
sauberem Deutsch geschrieben zu sein. Sehr
hübsch ausgewählt sind auch die Bildtafeln
aus älterer Zeit, die natürlich Photographien
bei weitem vorzuziehen sind. Ich glaube, daß
Sie mit diesem Werk, das erfreulicherweise
nicht so schnell veraltet wie ein Schlager, bei
allen Italienfreunden Erfolg haben werden,
die es neben den Gregorovius stellen mögen.
Prok. Edmund Haupt i. H. v. Zahn & Jaensch, Dresden.

FRANZ HESSEL

SPAZIEREN IN BERLIN

304 Seiten
Leinen Mark 6.75

DER OBERBÜRGERMEISTER

VON BERLIN, DR. BOESS, an den Autor:

Ihr Buch hat mir beim Lesen viel Freude bereitet; ist es
doch von einem geschrieben, der nicht nur sein Berlin
liebt, sondern der auch die Fähigkeit besitzt, vor den
Augen des Lesers dieses Berlin, wie es lebt und leidet,
plastisch erstehen zu lassen. Ich wünsche, Ihr Buch
fände recht viele Leser, weil ich der Zuversicht bin, daß
jeder Leser zu einem Freunde Berlins werden muß.
Aus diesem Grunde habe ich Anweisung gegeben, es
möge nachgeprüft werden, ob nicht eine größere An-
zahl Bände zu Geschenkzwecken angekauft werden kann.

VERLAG DR. HANS EPSTEIN WIEN UND LEIPZIG

(Z)

Für Deutschland und Schweiz: F. Volckmar. Für Groß-Berlin:
Berliner Kommissionsbuchhandlung. Für Österreich: Leopold
Heidrich, Wien I. Für Großbritannien: B. H. Blackwell, Oxford.
Für die Nachfolge- und Balkanstaaten: Hess & Co., Wien I.

736